

Olivier Gritti

Telefonreanimation nach dem Luxemburger Algorithmus

**Gritti, Olivier: Telefonreanimation nach dem Luxemburger Algorithmus.
Organisation und Recht des Rettungswesens. Band 7, Hamburg, Diplomica Verlag 2020**

Buch-ISBN: 978-3-96146-793-8

PDF-eBook-ISBN: 978-3-96146-293-3

Druck/Herstellung: Diplomica Verlag, Hamburg, 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Bedey Media GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag, Imprint der Bedey Media GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2020
Printed in Germany

Über diesen Band

Im Rahmen der Studie wird untersucht, ob medizinische Laien, die anhand des Luxemburger Algorithmus zur Telefonreanimation angeleitet werden, einen Kreislaufstillstand zuverlässig erkennen können und anschließend eine adäquate Herzdruckmassage durchführen können. Dafür werden 43 Laien, die noch keinen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, in zwei verschiedenen Experimenten von einem Disponenten der Rettungsleitstelle per Telefon angeleitet. Von zentralem Interesse ist die Zeit bis zum Beginn der Herzdruckmassage. Basierend auf den Untersuchungsergebnissen werden außerdem Vorschläge zur Optimierung der telefonischen Anleitung durch den Disponenten gemacht.

Über den Herausgeber

Herausgeber der Reihe ist Prof. Dr. Gerhard Nadler. Er hat an der DHGS - Deutsche Hochschule für Gesundheit & Sport, Berlin, seit Sommersemester 2012 die Professur für „Organisation und Recht des Rettungswesens“ inne.

In dieser Reihe werden wissenschaftliche Aufsätze, wissenschaftliche Studien, Abschlussarbeiten von Studierenden und Referate, gehalten auf Symposien, die im engeren oder weiteren Sinne im Kontext mit der Organisation bzw. dem Recht des Rettungswesens stehen, publiziert.

Über den Autor

Olivier Gritti, B.Sc., studierte von Wintersemester 2016/17 bis Sommersemester 2020 an der Deutschen Hochschule für Gesundheit & Sport am Campus Unna im Studiengang „Präklinische Versorgung und Rettungswesen“. Davor absolvierte er die Ausbildung für den abwehrenden Brandschutz bei der Berufsfeuerwehr Luxemburg und die Ausbildung zum Rettungsassistenten in Hamburg. Gegenwärtig ist in der Leitung des Département Formation de base am Institut National de Formation des Secours beim Großherzoglichen Feuerwehr- und Rettungskorps (CGDIS) in Luxemburg tätig.

Beim vorliegenden Werk handelt es sich um die geringfügig überarbeitete Bachelorarbeit des Verfassers, die im Sommersemester 2020 an der Deutschen Hochschule für Gesundheit & Sport vorgelegt wurde. Erstbetreuer war Prof. Dr. Gerhard Nadler, Zweitbetreuer war Prof. Dr. med. Guido Matschuck.

Kontaktadresse des Herausgebers:

Email: Prof.Gerhard.Nadler@gmx.net

Briefpost: Postfach 1332, D-82003 Unterhaching

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	11
1 Historie der Telefonreanimation.....	13
1.1 Telefonreanimation in Deutschland	13
1.2 Andere Strategien zur Verkürzung des therapiefreien Intervalls	14
2 Problemaufriss	17
2.1 Medizinischer Hintergrund	18
2.2 Forschungsfragen.....	19
2.3 Methodik und Vorgehen.....	19
3 Studiendesign.....	20
3.1 Probanden und Fallzahlschätzung	20
3.2 Versuchsaufbau.....	20
3.3 Untersuchte Parameter.....	21
3.4 Versuchsablauf.....	22
4 Ergebnisse der Untersuchung	24
4.1 Demographie der Probanden	25
4.2 Zeiten.....	26
4.3 Zeitpunkt Start Algorithmus	26
4.4 Zeitpunkt Diagnose Bewusstlosigkeit	27
4.5 Zeitpunkt Diagnose Atemstillstand	28
4.6 Zeit bis zur ersten Herzdruckmassage	31
4.7 Druckpunkt.....	32
4.8 Drucktiefe.....	33
4.9 Druckfrequenz	35
4.10 Sonderfälle.....	37
5 Vergleich mit anderen Studien und Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage	39
6 Vorschläge zur Optimierung	43
7 Fazit und Ausblick.....	46
8 Literaturverzeichnis	49

Anhang	52
Verzeichnis der Dokumente im Anhang.....	52
Anhang 1: Experiment Beschreibung (Deutsche Version)	53
Anhang 2: Experiment Beschreibung (Französische Version)	54
Anhang 3: Luxemburger Algorithmus (Deutsche Version)	55
Anhang 4: Luxemburger Algorithmus verbessert (Deutsche Version)	57
Anhang 5: Englische Übersetzung des Algorithmus	59
Danksagungen.....	61